Internationales Georg-Lücke-Gedenkturnier in Magdeburg und Herbstturnier des JCL und BCB

Während Laura in Eriwan bei den Europameisterschaften der U20 mit Platz 5 in die europäische Spitze vorstieß, feierten EBJC-Kämpfer auch auf heimischen Terrain Erfolge. Karen Zielke konnte am 12.09. beim traditionellen Georg-Lücke-Gedenkturnier in Magdeburg einen dritten Platz erkämpfen. Mit etwas glücklicheren Kampfrichterentscheidungen wäre für Karen noch mehr möglich gewesen.
Am 13.09. nahmen 12 Kinder und Jugendliche des EBJC am Herbstturnier des JCL und BCB teil. Mit sechs ersten, drei zweiten, zwei dritten und je einem vierten und fünftem Platz fiel die Bilanz auch bei diesem Turnier sehr erfreulich aus. Daß, wie der aufmerksame Leser richtig festgestellt hat, zwölf Kinder dreizehn Platzierungen erkämpfen konnten, ist nicht auf einen Fehler, sondern vielmehr auf eine bemerkenswerte Leistung zurückzuführen.
In der U9 startete allein Vincent Admaczyk für den EBJC. Vincent konnte alle seine Kämpfe in kürzester Zeit gewinnen und sich so die Goldmedaille sichern. Damit war für ihn der Kampftag aber noch nicht beendet. Vincent wollte auch in der U11 starten. Hier gelang ihm mit dem Gewinn der zweiten Goldmedaille ein außerordentliches Bravourstück. Erst sicherte er sich in einem 3er-Pool den Poolsieg und siegte dann im Finale nach hartem Kampf mit Waza-ari gegen über den Sieger des anderen Pools. Vincent beeindruckte vor allem mit seiner Konsequenz- im Stand, im Boden und im Übergang.
In der selben Gewichtsklasse wie Vincent starteten Jona Süar und Felix Heinz. Felix hatte das Pech, mit Vincent in einen Pool gelost worden zu sein. Seinen anderen Kampf gestaltete Felix sehr gut, seine Seio-otoshi-Ansätze erfolgten sehr schnell und präzise, ließen aber noch an der letzten Konsequenz zu wünschen übrig. So verlor er trotz technischer Überlegenheit einen eigentlich sehr schön geführten Kampf. Felix belegte einen vierten Platz. Jona zeigte sehr gute Ansätze bei Fußwürfen. Auch aus der eigenen Rückwärtsbewegung mit Eindrehtechniken zu werfen, ist eine Aufgabe für die Zukunft.
Eine Gewichtsklasse über den dreien ging Moritz Heinz an den Start. Er konnte sich die Silbermedaille sichern. Moritz trat insgesamt noch zu verträumt auf.
Max Bunda griff nach langer Zeit wieder ins Wettkampfgeschehen ein. Als Gelbgurt zwang er einen Orange-Gurt über die volle Kampfzeit und konnte in einem anderen Kampf selbst mit Yuko punkten. Diese Tatsache ist besonders erfreulich, weil sie zeigt, daß Max mit genügend Selbstbewusstsein die Möglichkeit hat, Kämpfe zu gewinnen.
Als einziges EBJC-Mädchen in der U11 konnte Vanessa Mikeska Silber erkämpfen. Vanessa verträumte ihren ersten Kampf und verlor schnell. Auch im zweiten lag sie schnell wegen eines alten Fehlers zurück – ihr O-soto-otoshi-Ansatz erfolgte fiel zu hoch, der Konter folgte prompt. Den Fehler stellte sie danach aber ab und gewann den Kampf noch mit Ippon. Auch ihren folgenden Kampf konnte sie vorzeitig entscheiden. Mit dem Gewinn der Silbermedaille und dem Beweis ihrer Lernfähigkeit war das ein sehr schöner Wettkampf von Vanessa.
Als leichtester in der U14 hatte Fabian Mroß keinen Gegner und holte kampflos Gold. In einem Freundschaftskampf bewies Fabian aber seine Fähigkeiten. Wunderschönen Seio-nage-Ansätzen, rechts wie links, folgte ein astreiner O-goshi für den vorzeitigen Sieg.
Bis 40 Kilogramm waren Daniel Dietrich und René Warszweski Rivalen. Beide konnten ihren Auftaktkampf mit Ippon gewinnen und trafen dann im zweiten Kampf aufeinander. Beide verlangten sich alles ab; am Ende konnte sicher Daniel aber durchsetzen. Daniel steigerte sich im Verlauf des Wettkampfs, konnte auch seinen abschließenden Kampf und einen Freundschaftskampf gegen einen schwereren Gegner gewinnen. Für ihn die Goldmedaille, für René Bronze.
Die EBJC-Mädchen wurden in der U14 durch Alicia Brückner und Melanie Czirr vertreten. Melanie trat als Weißgurt in ihrem ersten Judowettkampf an und sicherte sich Gold. Alicia hatte es in einem hart geführten Kampf mit einer alten Bekannten zu tun. Alicia konnte ihre

guten Ansätze leider nicht erfolgreich durchziehen. Mit mehr Konsequenz und etwas mehr Variabilität kann Alicia diese Gegnerin in Zukunft aber besiegen. Aber auch so trug sie mit dem Gewinn der Silbermedaille zum guten Abschneiden des EBJC bei.
In der U17 hielt ihr Bruder Lukas die Fahnen des EBJC hoch. Lukas hatte leider keine Gegner in seiner Gewichtsklasse und holte sich kampflos Gold. Er bestritt zwei Freundschatskämpfe, von denen er den ersten verlor und den zweiten gewann. Lukas machte auch im ersten Kampf vieles richtig. Er muß aber noch besser verstehen, daß ein Wurf nicht schon mit dem Ansatz erfolgreich ist und ein wackelnder Gegner durch konsequentes Nachgehen zu Fall gebracht werden kann. Im zweiten Kampf setzte der das viel besser um und siegte verdient mit Ippon für O-uchi-gari.